

London, 19. Februar 2015

Primetals Technologies modernisiert Walzlinie für Bewehrungsstahl bei KWTSteel in Kuwait

- **Bewehrungsstähle werden nach internationalen Standards produziert**
- **Inline-Vergütungssystem senkt Kosten für Legierungselemente**
- **Warmtrennung mit höherem Durchsatz**

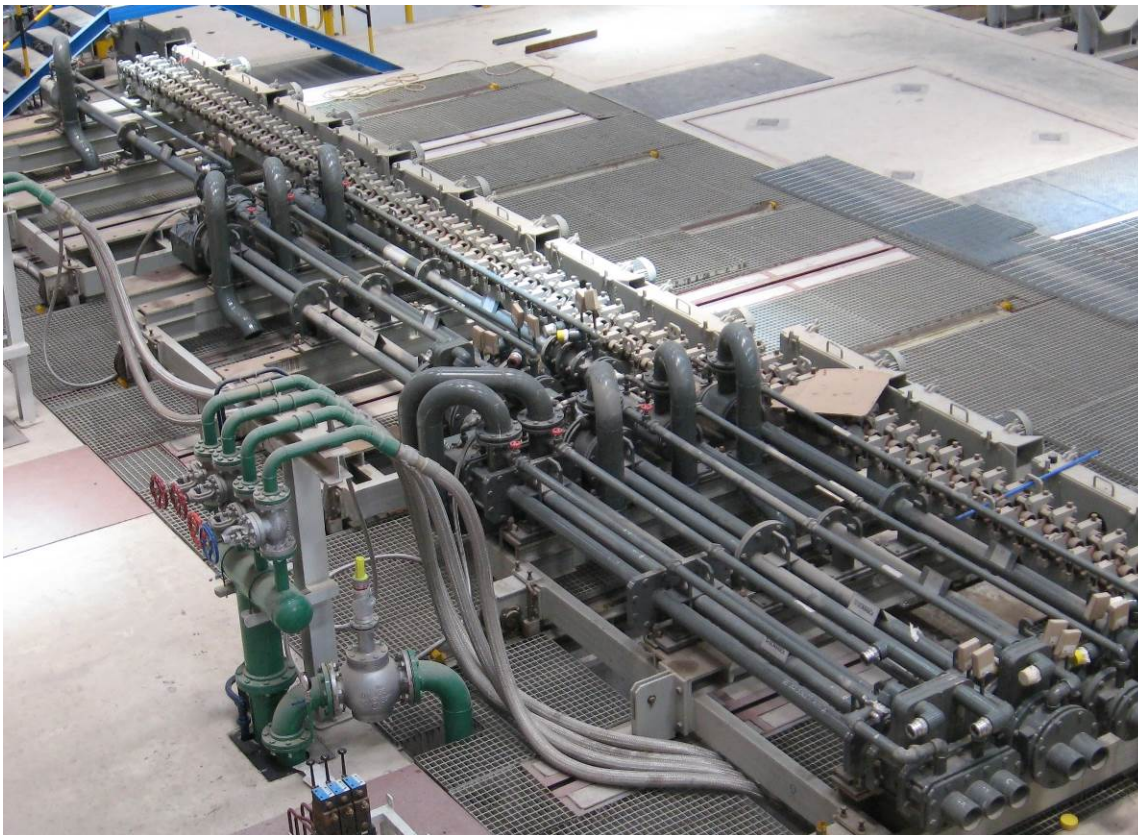
Der kuwaitische Stahlproduzent United Steel Industrial Company (KWTSteel) hat Primetals Technologies den Auftrag erteilt, das Bewehrungsstahl-Walzwerk in der Shuaiba Industrial Area, Kuwait zu modernisieren. Im Zuge des Projekts erhält das Walzwerk ein Inline-Vergütungssystem (Pomini-Quenching-System; PQS) und eine neue Warmtrennschere mit höherer Kapazität. Mithilfe des Vergütungssystems lassen sich die erforderlichen Materialeigenschaften weitgehend ohne den Einsatz teurer Legierungselemente erreichen. Damit kann KWTSteel Exportmärkte besser erschließen. Das modernisierte Walzwerk soll Ende 2015 die Produktion aufnehmen.

KWSTeel wurde 1996 gegründet und befindet sich in Privatbesitz. Die Walzlinie wurde 1999 von der damaligen VAI geliefert und ist als Kompakt-Kassettenwalzwerk ausgeführt. Heute verfügt das Walzwerk über eine Produktionskapazität von 650.000 Tonnen Bewehrungsstahl pro Jahr mit Durchmesser zwischen acht und 40 Millimetern. Durchmesser von acht und zehn Millimetern werden im dreiadrigen Betrieb gewalzt, Stäbe mit einem Durchmesser von zwölf Millimetern im zweiadrigen Betrieb. Verarbeitet werden Kohlenstoffstähle.

Kernstück der Modernisierung ist ein Pomini-Quenching-System (PQS), das zwischen dem letzten Gerüst der Fertigstraße und der Warmtrennschere vor dem Kühlbett installiert wird. Das PQS erlaubt die Produktion von Bewehrungsstahl mit hoher Streckgrenze und guter Schweißbarkeit. Dadurch kann auf teure Legierungselemente wie Niob und Vanadium bei der Stahlerzeugung weitgehend verzichtet

werden. Die so behandelten Stäbe haben einen feinkörnigen, perlitischen Kern und eine harte martensitische Oberfläche. Weiterhin liefert Primetals Technologies eine neue Warmtrennschere mit höherer Kapazität, einen neuen Zufuhrrollgang für das Kühlbett, der für vergütete Stäbe und solche unterhalb der Curie-Temperatur mit magnetischen Bremsen ausgerüstet ist.

Primetals Technologies ist für Engineering und Design der kompletten prozesstechnischen Ausrüstung verantwortlich. Zum Lieferumfang gehören das Schmiermittelsystem, eine Wasseraufbereitungsanlage, Mittel- und Niederspannungstransformatoren, die Niederspannungsverteilung sowie Motoren und Antriebe. Die Basisautomatisierung für die neuen Anlagenteile sowie deren Integration in die bestehende Prozessautomatisierung sind ebenfalls Bestandteile des Projekts. Darüber hinaus unterstützt Primetals Technologies KWSteel bei der Errichtung und Inbetriebnahme der modernisierten Walzlinie.



Inline-Vergütungssystem (Pomini-Quenching-System; PQS) für mehradrigen Betrieb von Primetals Technologies. Mithilfe des Vergütungssystems lassen sich die erforderlichen Materialeigenschaften weitgehend ohne den Einsatz teurer Legierungselemente erreichen.

Primetals Technologies, Limited
Ein Joint Venture von Siemens, Mitsubishi Heavy Industries und Partnern
Communications and Marketing
Leitung: Heiko Huensch

Sir William Siemens Square
GU16 8QD Frimley, Camberley
United Kingdom

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@primetals.com

Tel: +49 9131 7-44544

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/primetals

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in Frimley, Camberley (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektronik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 9.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.